



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Landkreis
Teltow-Fläming
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

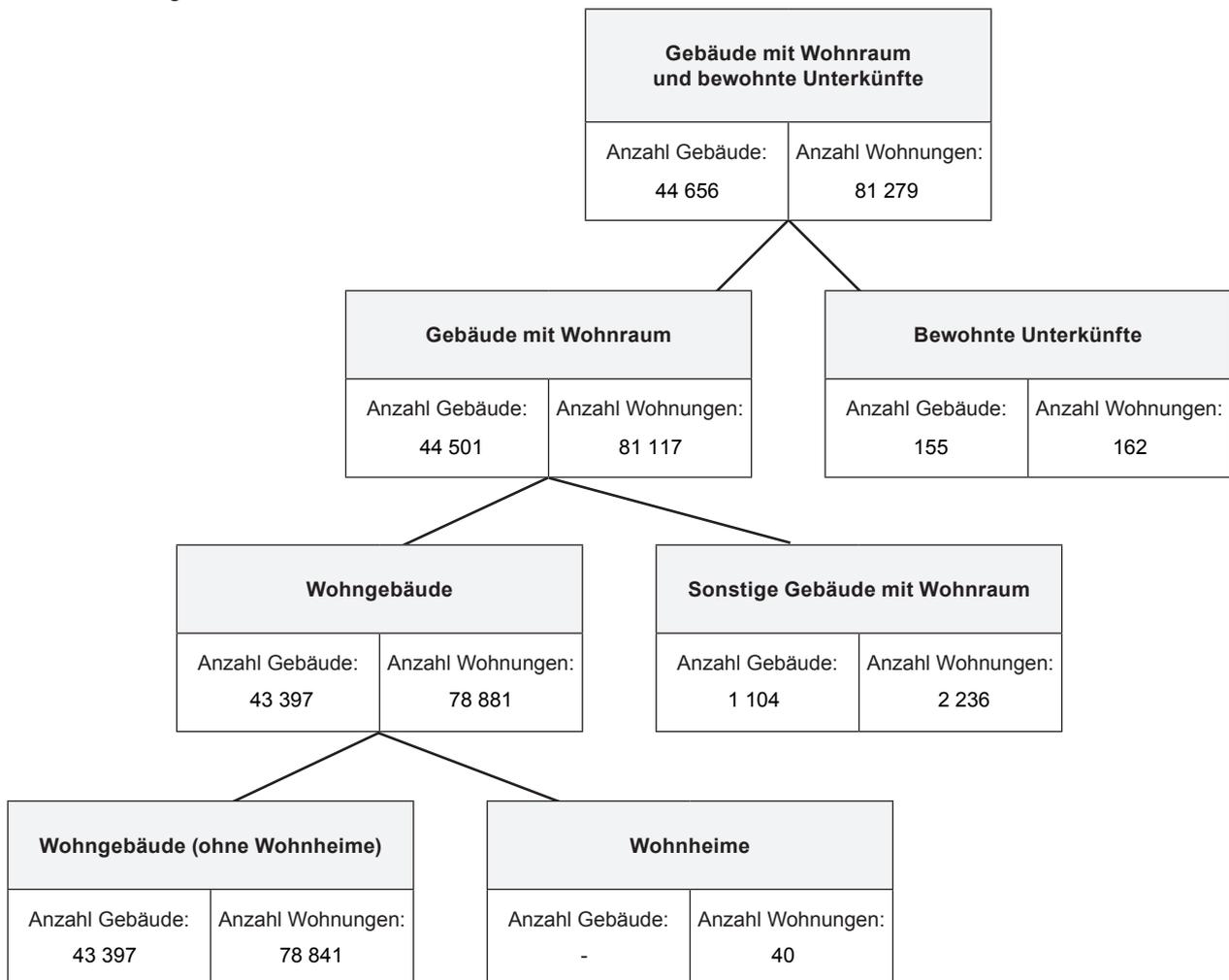
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
	Anzahl	Anzahl	Gebäude Anzahl	Wohnungen Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	44 501	81 117	43 397	78 881
Baujahr				
Vor 1919	7 986	13 971	7 520	12 907
1919 - 1948	11 672	18 341	11 449	17 976
1949 - 1978	5 434	16 383	5 326	16 196
1979 - 1986	2 707	5 598	2 685	5 573
1987 - 1990	1 440	3 022	1 413	2 983
1991 - 1995	2 998	5 417	2 902	5 229
1996 - 2000	6 640	11 853	6 547	11 612
2001 - 2004	2 853	3 424	2 823	3 358
2005 - 2008	2 138	2 364	2 118	2 329
2009 und später	633	744	614	718
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	29 241	42 948	28 761	42 134
mit 1 Wohnung	23 493	23 493	23 236	23 236
mit 2 Wohnungen	3 487	6 909	3 368	6 716
mit 3 und mehr Wohnungen	2 261	12 546	2 157	12 182
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 112	8 300	6 052	8 206
mit 1 Wohnung	5 174	5 174	5 136	5 136
mit 2 Wohnungen	573	1 107	557	1 081
mit 3 und mehr Wohnungen	365	2 019	359	1 989
Gereihtes Haus Insgesamt	7 205	22 793	6 964	22 028
mit 1 Wohnung	4 254	4 254	4 170	4 170
mit 2 Wohnungen	588	1 169	525	1 042
mit 3 und mehr Wohnungen	2 363	17 370	2 269	16 816
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 943	7 076	1 620	6 513
mit 1 Wohnung	951	951	742	742
mit 2 Wohnungen	241	464	176	350
mit 3 und mehr Wohnungen	751	5 661	702	5 421
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	33 872	33 872	33 284	33 284
2 Wohnungen	4 889	9 649	4 626	9 189
3 - 6 Wohnungen	3 501	15 149	3 280	14 382
7 - 12 Wohnungen	1 970	17 466	1 938	17 220
13 und mehr Wohnungen	269	4 981	269	4 806
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 742	7 782	1 644	7 528
Privatperson/-en	39 348	52 189	38 559	50 810
Wohnungsgenossenschaft	775	6 300	775	6 297
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 360	8 574	1 307	8 445
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	558	3 076	548	2 912
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	505	2 518	409	2 309
Bund oder Land	112	336	103	307
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(101)	342	(52)	273

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 541	12 037	2 496	11 922
Etagenheizung	4 078	7 296	3 953	7 044
Blockheizung	393	1 029	378	1 002
Zentralheizung	34 846	56 595	34 017	54 900
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 478	3 946	2 401	3 812
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	165	214	152	201

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	44 501	19 839	3 338	5 633	15 691
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	44 501	19 839	3 338	5 633	15 691
Wohngebäude	43 397	19 150	3 270	5 555	15 422
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	43 397	19 150	3 270	5 555	15 422
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 104	689	68	78	269
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	29 241	12 989	2 041	3 965	10 246
mit 1 Wohnung	23 493	9 450	1 612	3 624	8 807
mit 2 Wohnungen	3 487	2 253	(235)	193	806
mit 3 und mehr Wohnungen	2 261	1 286	194	(148)	633
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 112	3 320	324	380	2 088
mit 1 Wohnung	5 174	2 694	269	318	1 893
mit 2 Wohnungen	573	402	(15)	35	121
mit 3 und mehr Wohnungen	365	224	40	27	74
Gereihtes Haus Insgesamt	7 205	2 669	738	879	2 919
mit 1 Wohnung	4 254	1 391	78	309	2 476
mit 2 Wohnungen	588	471	24	(33)	60
mit 3 und mehr Wohnungen	2 363	807	636	537	383
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 943	861	235	409	438
mit 1 Wohnung	951	481	48	116	(306)
mit 2 Wohnungen	241	179	6	21	(35)
mit 3 und mehr Wohnungen	751	201	181	272	97
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	33 872	14 016	2 007	4 367	13 482
2 Wohnungen	4 889	3 305	280	282	1 022
3 - 6 Wohnungen	3 501	2 142	486	239	634
7 - 12 Wohnungen	1 970	354	530	648	438
13 und mehr Wohnungen	269	(22)	35	97	115
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 742	794	(151)	(155)	642
Privatperson/-en	39 348	17 887	2 283	4 734	14 444
Wohnungsgenossenschaft	775	95	351	294	35
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 360	681	306	330	(43)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	558	110	152	49	247
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	505	139	51	(68)	247
Bund oder Land	112	59	35	3	15
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(101)	74	9	-	18

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2 541	576	345	579	1 041
Etagenheizung	4 078	1 839	(271)	306	1 662
Blockheizung	393	115	(35)	(19)	224
Zentralheizung	34 846	15 437	2 447	4 472	12 490
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 478	1 759	222	238	259
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	165	113	18	19	15

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	44 501	646 341	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	7 986	115 531	2 655 042
1919 - 1948	11 672	155 900	2 307 543
1949 - 1978	5 434	100 660	7 188 157
1979 - 1986	2 707	41 916	1 828 250
1987 - 1990	1 440	19 941	736 588
1991 - 1995	2 998	41 579	1 153 484
1996 - 2000	6 640	89 499	1 434 704
2001 - 2004	2 853	41 855	790 074
2005 - 2008	2 138	29 143	594 658
2009 und später	633	10 317	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	44 501	646 341	18 922 618
Wohngebäude	43 397	631 055	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	43 397	630 753	18 239 634
Wohnheime	-	302	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 104	15 286	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	29 241	454 037	11 670 098
mit 1 Wohnung	23 493	369 845	7 865 099
mit 2 Wohnungen	3 487	50 739	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	2 261	33 453	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 112	75 748	2 767 712
mit 1 Wohnung	5 174	61 942	1 961 269
mit 2 Wohnungen	573	8 542	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	365	5 264	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	7 205	92 664	3 714 711
mit 1 Wohnung	4 254	43 244	2 093 366
mit 2 Wohnungen	588	6 615	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	2 363	42 805	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 943	23 892	770 097
mit 1 Wohnung	951	12 451	419 909
mit 2 Wohnungen	241	2 716	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	751	8 725	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	33 872	487 482	12 339 643
2 Wohnungen	4 889	68 612	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3 501	48 369	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	1 970	37 261	882 631
13 und mehr Wohnungen	269	4 617	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 742	25 927	1 767 017
Privatperson/-en	39 348	557 681	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	775	15 387	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 360	27 317	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	558	10 225	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	505	5 923	131 832
Bund oder Land	112	1 903	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(101)	1 978	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	2 541	59 992	1 020 473
Etagenheizung	4 078	64 322	1 218 091
Blockheizung	393	8 256	186 429
Zentralheizung	34 846	462 774	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 478	47 743	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	165	3 254	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	17,9	17,9	14,0
1919 - 1948	26,2	24,1	12,2
1949 - 1978	12,2	15,6	38,0
1979 - 1986	6,1	6,5	9,7
1987 - 1990	3,2	3,1	3,9
1991 - 1995	6,7	6,4	6,1
1996 - 2000	14,9	13,8	7,6
2001 - 2004	6,4	6,5	4,2
2005 - 2008	4,8	4,5	3,1
2009 und später	1,4	1,6	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	97,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,5	97,6	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,5	2,4	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	65,7	70,2	61,7
mit 1 Wohnung	52,8	57,2	41,6
mit 2 Wohnungen	7,8	7,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,1	5,2	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,7	11,7	14,6
mit 1 Wohnung	11,6	9,6	10,4
mit 2 Wohnungen	1,3	1,3	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	0,8	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	16,2	14,3	19,6
mit 1 Wohnung	9,6	6,7	11,1
mit 2 Wohnungen	1,3	1,0	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	5,3	6,6	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,4	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	2,1	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,4	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	1,3	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	76,1	75,4	65,2
2 Wohnungen	11,0	10,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,9	7,5	11,9
7 - 12 Wohnungen	4,4	5,8	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,6	0,7	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,9	4,0	9,3
Privatperson/-en	88,4	86,3	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,7	2,4	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,1	4,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,3	1,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,1	0,9	0,7
Bund oder Land	0,3	0,3	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,2)	0,3	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	5,7	9,3	5,4
Etagenheizung	9,2	10,0	6,4
Blockheizung	0,9	1,3	1,0
Zentralheizung	78,3	71,6	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,6	7,4	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	0,5	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	81 117	78 881	78 841	40	2 236	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	35 884	35 422	35 422	-	462	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	39 716	38 282	38 242	40	1 434	
Ferien- und Freizeitwohnung	297	285	285	-	(12)	
Leer stehend	5 220	4 892	4 892	-	328	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3 697	3 557	3 529	28	140	
40 - 59	16 691	16 217	16 217	-	474	
60 - 79	20 390	19 867	19 867	-	523	
80 - 99	12 924	12 479	12 479	-	445	
100 - 119	11 657	11 344	11 344	-	313	
120 - 139	8 749	8 592	8 592	-	157	
140 - 159	3 327	3 256	3 256	-	71	
160 - 179	1 575	1 524	1 524	-	(51)	
180 - 199	921	906	906	-	15	
200 und mehr	1 186	1 139	1 127	12	47	
Zahl der Räume						
1 Raum	1 218	1 149	1 142	7	69	
2 Räume	7 202	6 857	6 836	21	345	
3 Räume	18 061	17 403	17 403	-	658	
4 Räume	23 751	23 188	23 188	-	563	
5 Räume	16 120	15 745	15 745	-	375	
6 Räume	8 523	8 378	8 378	-	(145)	
7 und mehr Räume	6 242	6 161	6 149	12	81	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	79 666	77 515	77 475	40	2 151	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	801	772	772	-	29	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	210	195	195	-	15	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	440	399	399	-	(41)	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	81 117	1 275 532	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	35 884	527 990	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	39 716	667 320	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	297	7 217	224 529
Leer stehend	5 220	72 983	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	3 697	68 802	2 177 061
40 - 59	16 691	307 019	7 288 734
60 - 79	20 390	321 401	9 663 142
80 - 99	12 924	189 176	6 987 435
100 - 119	11 657	161 655	4 913 194
120 - 139	8 749	124 347	4 211 779
140 - 159	3 327	48 846	2 394 089
160 - 179	1 575	22 787	1 117 240
180 - 199	921	13 249	686 793
200 und mehr	1 186	18 228	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	1 218	29 430	1 306 117
2 Räume	7 202	126 730	3 735 658
3 Räume	18 061	304 278	8 890 843
4 Räume	23 751	369 135	10 410 969
5 Räume	16 120	230 970	6 855 418
6 Räume	8 523	124 756	4 406 792
7 und mehr Räume	6 242	90 211	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	79 666	1 255 565	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	801	10 111	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	210	1 436	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	440	8 398	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	44,2	41,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49,0	52,3	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,4	0,6	0,6
Leer stehend	6,4	5,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	4,6	5,4	5,4
40 - 59	20,6	24,1	18,0
60 - 79	25,1	25,2	23,8
80 - 99	15,9	14,8	17,2
100 - 119	14,4	12,7	12,1
120 - 139	10,8	9,7	10,4
140 - 159	4,1	3,8	5,9
160 - 179	1,9	1,8	2,8
180 - 199	1,1	1,0	1,7
200 und mehr	1,5	1,4	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	1,5	2,3	3,2
2 Räume	8,9	9,9	9,2
3 Räume	22,3	23,9	21,9
4 Räume	29,3	28,9	25,7
5 Räume	19,9	18,1	16,9
6 Räume	10,5	9,8	10,9
7 und mehr Räume	7,7	7,1	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,0	0,8	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,7	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Landkreis Barnim	49,9	86,9	1,8
Brandenburg an der Havel, Stadt	24,3	.	3
Cottbus, Stadt	21,5	.	4
Landkreis Dahme-Spreewald	53,6	.	1,6
Landkreis Elbe-Elster	57,1	86,3	1,7
Frankfurt (Oder), Stadt	19,7	69	4
Landkreis Havelland	51,1	88,9	1,7
Landkreis Märkisch-Oderland	53,5	87,8	1,7
Landkreis Oberhavel	49,9	87,7	1,8
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	40,4	78,2	2,2
Landkreis Oder-Spree	47,4	84	1,9
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	48,3	.	1,9
Potsdam, Stadt	16,2	.	4,3
Landkreis Potsdam-Mittelmark	58,9	96,7	1,5
Landkreis Prignitz	49	84	1,8
Landkreis Spree-Neiße	50	84,3	1,9
Landkreis Teltow-Fläming	48,1	86,5	1,8
Landkreis Uckermark	39,2	80,9	2,2
Brandenburg	44,9	84	2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Barnim	47,6	4,6	47,8
Brandenburg an der Havel, Stadt	22	9,4	68,7
Cottbus, Stadt	20,4	5,2	74,4
Landkreis Dahme-Spreewald	51,4	4	44,5
Landkreis Elbe-Elster	53,1	7,1	39,8
Frankfurt (Oder), Stadt	18,1	8,2	73,7
Landkreis Havelland	48,6	4,9	46,5
Landkreis Märkisch-Oderland	50,8	5,1	44,1
Landkreis Oberhavel	48,2	3,4	48,4
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	37,5	7,3	55,2
Landkreis Oder-Spree	44,5	6,2	49,3
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	45,3	6,1	48,5
Potsdam, Stadt	15,7	2,9	81,4
Landkreis Potsdam-Mittelmark	56,8	3,6	39,7
Landkreis Prignitz	44,2	9,8	46
Landkreis Spree-Neiße	45,4	9,2	45,4
Landkreis Teltow-Fläming	45,1	6,2	48,7
Landkreis Uckermark	36,9	5,7	57,4
Brandenburg	42,3	5,6	52
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	74 609	24 889	23 398	18 508	6 432	1 382
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	35 555	6 173	13 439	12 826	2 563	554
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38 907	18 659	9 898	5 663	3 862	825
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3 083	2 796	(154)	(30)	60	(43)
40 - 59	14 851	10 083	2 926	665	912	265
60 - 79	18 334	6 122	6 539	2 907	2 345	421
80 - 99	12 024	2 587	4 651	3 383	1 144	(259)
100 - 119	11 111	1 666	4 223	4 206	856	160
120 - 139	8 477	919	2 906	3 888	628	136
140 - 159	3 225	375	959	1 600	246	45
160 - 179	1 517	141	446	797	117	16
180 - 199	863	78	267	453	(52)	13
200 und mehr	1 124	(122)	327	579	(72)	24
Zahl der Räume						
1 Raum	982	870	(35)	18	(36)	23
2 Räume	6 248	4 773	841	(220)	281	133
3 Räume	16 065	9 387	4 008	1 239	1 116	315
4 Räume	21 777	5 854	8 394	4 615	2 470	444
5 Räume	15 288	2 368	5 517	5 813	1 356	234
6 Räume	8 217	1 014	2 746	3 669	663	125
7 und mehr Räume	6 032	623	1 857	2 934	510	108

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	74 609	24 889	27 710	12 819	6 671	1 738	782
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	35 555	6 173	14 664	8 275	4 695	1 219	529
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38 907	18 659	12 981	4 528	1 973	519	247
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3 083	2 796	225	(44)	15	-	3
40 - 59	14 851	10 083	3 853	692	(154)	44	25
60 - 79	18 334	6 122	8 429	2 645	865	202	71
80 - 99	12 024	2 587	5 324	2 546	1 165	277	(125)
100 - 119	11 111	1 666	4 643	2 741	1 531	392	(138)
120 - 139	8 477	919	3 134	2 372	1 525	372	(155)
140 - 159	3 225	375	1 033	914	625	194	84
160 - 179	1 517	141	475	417	341	106	(37)
180 - 199	863	78	254	214	205	65	47
200 und mehr	1 124	(122)	340	234	245	(86)	(97)
Zahl der Räume							
1 Raum	982	870	85	18	6	-	3
2 Räume	6 248	4 773	1 160	225	60	9	(21)
3 Räume	16 065	9 387	4 998	1 221	342	81	(36)
4 Räume	21 777	5 854	10 294	3 868	1 374	292	(95)
5 Räume	15 288	2 368	6 196	3 810	2 235	491	188
6 Räume	8 217	1 014	2 999	2 172	1 500	375	157
7 und mehr Räume	6 032	623	1 978	1 505	1 154	490	282

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	74 609	16 881	6 714	51 014
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	35 555	6 895	4 734	23 926
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38 907	9 936	1 958	27 013
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3 083	596	42	2 445
40 - 59	14 851	4 711	551	9 589
60 - 79	18 334	5 243	1 476	11 615
80 - 99	12 024	2 849	1 333	7 842
100 - 119	11 111	1 890	1 287	7 934
120 - 139	8 477	933	993	6 551
140 - 159	3 225	330	463	2 432
160 - 179	1 517	161	229	1 127
180 - 199	863	(67)	(132)	664
200 und mehr	1 124	(101)	208	815
Zahl der Räume				
1 Raum	982	184	17	781
2 Räume	6 248	1 478	158	4 612
3 Räume	16 065	4 712	840	10 513
4 Räume	21 777	5 695	1 807	14 275
5 Räume	15 288	2 805	1 554	10 929
6 Räume	8 217	1 248	1 109	5 860
7 und mehr Räume	6 032	759	1 229	4 044

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigestellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbsszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbsszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-bbb.de
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091

Copyright

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

